

Presseinformation der Hilpert GmbH & Co. KG

Private Wellnessoase von Hilpert in historischer Villa

Neuer Maßanzug für Spa unterm Mansardendach

Fulda, 13. Mai 2024. Ein Dachboden mit vielen winkligen Ecken inspirierte Thermenprofi Hilpert zu ideenreichen Lösungen für eine private Wellnessoase. Wo früher einzelne Kabinen zwischen engen Schrägen platziert waren, findet sich heute eine großzügig wirkende Spa-Landschaft, die Körper und Seele entspannen lässt.

Gaube in drei Himmelsrichtungen und niedrige Raumhöhen fand Planer Dipl.-Ing. Helmut Hilpert bei seinem ersten Besuch im Dachgeschoss der historischen Villa vor. Neben einer kleinen Sauna, einem Kunststoff-Dampfbad und einer engen Dusche gehörte auch eine Entspannungszone zur vorhandenen Ausstattung. Die Eheleute, die hier leben, wünschten sich ein neues, zeitgemäßes Spa. Dem Hotelierpaar war schon von Berufs wegen bekannt, was heute möglich ist und wer solche individuellen Konzepte planen und realisieren kann.

Hilpert nahm die Herausforderung an und ließ sich viele Raffinessen einfallen: Dampfbad, Dusche und Sauna sind exakt auf Maß in zwei Gauben eingebettet. Die „toten Winkel“ der Drempele, wo sich Dachbalken und Geschosdecke begegnen, werden genutzt, um die erforderliche Technik unterzubringen. Über Tapetentüren sind sie für Wartungsarbeiten begehbar.

Ergonomischer Komfort

Das neue Dampfbad und die Dusche teilen sich jetzt die Gaube, in der zuvor alle drei Kabinen Platz finden mussten. Ein portalartiger Rahmen hebt den Bereich hervor und verbindet die Räume optisch miteinander. Beide erhielten eine glatte Deckenverkleidung aus Metall, die schräg abfällt und so dafür sorgt, dass Dusch- und Kondenswasser sauber abläuft statt haften zu bleiben und beim Abtrocknen unschöne Flecken zu bilden. Zugleich nutzt diese Konstruktion den vorhandenen Raum perfekt aus.

Im Dampfbad schafft Keramik aus der Familienmanufaktur Hilpert ebenso attraktive wie komfortable und langlebige Oberflächen. Die ergonomische, beheizte Bank folgt der Form des Körpers. Ihre nach hinten geneigte Sitzfläche erlaubt ein entspanntes Ruhen. Zugleich wird die Feuchtigkeit zu einem Rinnensystem geleitet und dort abtransportiert.

Auch für das Brunnenelement mit Dampfauslass und die Türeinfassung brannten die Keramiköfen in Fulda die langlebige Bekleidung nach den Wünschen des Bauherrenehepaars. Farblich dazu passend wurden die umlaufenden Hohlkehlsöckel gefertigt, die die Pflege und Reinigung erheblich erleichtern. Das zarte Blau kontrastiert harmonisch mit den naturfarbenen, großformatigen Feinsteinzeugfliesen.

Diese finden sich auch in der Dusche. Wie im Dampfbad ziert die Rückwand ein hinterleuchtetes Bild. Die zugehörige Technik liegt dahinter im Drempele versteckt und ist über die oben erwähnte Tapetentür zugänglich.

Die vielen Duschattraktionen mit Schwallbrause, Kneippschlauch, Deckenbrause und Handbrause lassen kaum einen Wunsch offen.

Raumwunder aus Holz

Besonders diffizil war es, die neue Sauna in einer der Gaube einzupassen. Sie sitzt wie eine zweite Haut in dem winkligen Eck. Hierbei baute Hilpert auf die Kompetenz der Schreinerei

Flach aus Grebenhain. Die Saunaprofis konstruierten eine freitragende Bankanlage, um ihr maximale Leichtigkeit zu verleihen. Indirektes Licht unterstreicht diesen Eindruck. Ein Hinterbankofen ist platzsparend dort untergebracht, wo gewöhnlich eine Fensterbank zu finden ist. Von zwei Seiten fällt Licht in die Kabine: Durch die Glastür und das historische Gaubenfenster, das als Eyecatcher inszeniert ist.

3.470 Zeichen



Bild 1: Hell und großzügig wirkt das Dachgeschoss nach dem Umbau.
 Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 2: Wo früher die Ruheliegen platziert waren, lädt heute die Sauna zum Entspannen ein. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 3: Wohlfühlen im Dampfbad: Hilpert kombiniert ergonomischen Komfort mit zuverlässiger Technik und durchdachter Konstruktion.
 Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 4: Eigens für das Dampfbad gefertigt ist die blau glasierte Keramik aus der Familienmanufaktur Hilpert. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 5: Durch die gläserne Dampfbadtür blickt man in den neuen Ruhebereich.
 Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 6: Auch die Dusche ziert ein hinterleuchtetes Wandbild. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 7: Freitragende Saunabänke verleihen der Sauna Leichtigkeit und lassen sie größer wirken. Die Tapetentüren hinter den Bäumchen ermöglichen den Zugang zur Technik in den Drepeln. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 8: Anspruchsvolle Maßarbeit: Die erfahrenen Schreiner passten die neue Sauna exakt in die Gaube ein. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG

Als Keramikmanufaktur mit einer mehr als sechzigjährigen Tradition bietet die Hilpert GmbH & Co. KG ein umfangreiches Sortiment handgefertigter Formteile für vielfältige Anwendungen. Neben Kaminen und Kachelöfen sind es heute vor allem Thermen und Bäder, in denen die formenreiche Keramik gefragt ist. Daher zählt außer der Herstellung der Keramik für Dampfbäder, Wärmeräume und Traumbäder insbesondere deren Konzeption und Ausführung zum Leistungsumfang. Private, öffentliche und gewerbliche Bauherren im In- und Ausland schätzen die ideenreichen Konzepte, das handwerkliche Know-how und die Innovationskraft des mittelständischen Unternehmens.

Informationen unter:

Hilpert GmbH & Co. KG, Karrystraße 23, D-36041 Fulda, Tel. 0661/92808-0,
Fax 0661/92808-70, info@hilpert.eu, www.hilpert.eu

Pressekontakt: inPublic Unternehmenskommunikation, Annette Mülitze, Schillerstraße 43,
D-35428 Langgöns, Tel. 06403/776454, Fax 06403/776455, info@inpublic.de,
www.inpublic.de